

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 131

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Festtage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour Les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Pettzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Linksufrige Vierwaldstätterseebahn in Liquidation. — Compagnie Suisse du Chemin de Fer du Lac des Quatre Cantons (Rive Gauche), en liquidation. — Lage des Kautschuk-Weltmarktes (Schluss). — Deutsche Reichsbank. — Niederländischer Zolltarif. — Eisenbahnbetriebsöffnungen. — Konsulate. — Commerce intercantonal des spiritueux u. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst: Stammaktien Nr. 73 und 74 per je Fr. 50 der Sparkasse der Amtei Kriegstetten, lautend auf die Namen des Peter Josef Kaufmann und des Oswald Kaufmann, von Biberist.
Die allfälligen Inhaber dieser Aktien werden hiermit aufgefordert, die Aktien innert einer Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen würde. (W. 48^b)
Solothurn, 26. April 1909.
Der Amtsgerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten:
J. Stampfli.

Le président du tribunal du district de Lausanne, au détenteur inconnu des titres suivants, qui ont disparu:
a. 4 actions du Crédit foncier vaudois, anciennement Caisse hypothécaire cantonale vaudoise, à Lausanne, au porteur, de fr. 500 chacune, nos 5481, 5482, 5483 et 6364, avec coupons attachés.
b. Deux délégations, au porteur, de fr. 100 chacune, nos 15 et 16, de l'emprunt hypothécaire de fr. 100,000, 4 1/2 %, du 27 juin 1908, du Syndicat des consommateurs de Lausanne et environs, avec coupons attachés.
A l'instance de Louis Pelet, à Lausanne, sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal de ce district, dans un délai de trois ans, expirant le 30 mai 1914, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 84)
Lausanne, le 26 mai 1911.
Le président: Paul Meylan.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim
Unter Aufhebung der bisherigen verleiht die Gesellschaft die Rechtsdomizile für die Kantone Obwalden bei Herrn Otto Cattani, Coiffeur in Sarnen, und Uri bei Herrn Attilio Müller, Vertreter in Altdorf. (D 27)
Basel, den 19. Mai 1911.
Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
Schmidt & Staehelin.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erteilt auch dem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhören.
Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (1191^a)
Gemeinschuldnerin: Firma Kürsteiner, J., Getreidehandel, Konradstrasse 28, in Zürich III (Inhaber Jakob Kürsteiner, von Bühler, Kt. Appenzell A.-Rh., in Zürich III).
Datum der Konkurseröffnung: 27. April 1911.

(L. P. 231 et 232.)
Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.
Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.
Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourrent les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.
Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 20. Juni 1911.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens und Malters in Kriens (1186/87)
Gemeinschuldner: Weber, Josef, Gadenmatt, in Littau.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Mai 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 3. Juni 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Ochsen, in Littau.
Eingabefrist: Bis und mit dem 27. Juni 1911.
Gemeinschuldnerin: Firma J. Weber & Co., in Littau.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Mai 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 3. Juni 1911, nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Ochsen, in Littau.
Eingabefrist: Bis und mit dem 27. Juni 1911.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1177)
Die Verlassenschaft des am 13. Mai 1911 verstorbenen Flubacher-Sprenger, Albert, Kaufmann, wohnhaft gewesen Austrasse 36, in Basel, wird infolge Erhverzichtes auf dem Konkurswege liquidiert.
Datum der Konkurseröffnung: 17. Mai 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 2. Juni 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 27. Juni 1911.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1179)
Gemeinschuldner: Flaks, Vigdor Chaim, Handelsmann, Linsebhühlstrasse 56, in St. Gallen.
Datum der Konkurseröffnung: 17. Mai 1911.
Gläubigerversammlung: Samstag, den 3. Juni 1911, vormittags 10 Uhr, Konkursamt Webergasse 8, zur «grünen Tür», St. Gallen.
Eingabefrist: Bis 27. Juni 1911.
Die Forderungsmeldung zur Nachlassstundung enthebt nicht von der Eingabe im Konkurs.

Kt. Graubünden Konkursamt Disentis (1188)
Gemeinschuldner: Condran, Placidus Jos., de Johann Fidel, Handlung, in Disentis.
Datum der Konkurseröffnung: 19. Mai 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 12. Juni 1911, nachmittags 1 Uhr, in Disentis, Hotel Bellevue.
Eingabefrist: Bis 19. Juni 1911.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (1147^f)
Gemeinschuldner: Lüscher-Suter, Erwin, Metzger in Aarau, im Handelsregister eingetragen gewesen unter der Firma E. Lüscher-Suter, Metzgerei und Wirtschaft, in Aarau.
Datum der Konkurseröffnung: 13. Mai 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 30. Mai 1911, nachmittags 3 Uhr, im Bezirksgerichtssaale in Aarau.
Eingabefrist: Bis 20. Juni 1911.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Weinfelden (1189)
im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden
Gemeinschuldner: Roth, Otto F., Kaufmann, von Wigoltingen (Thurgau), wohnhaft gewesen in Weinfelden, infolge Erbausschlagung.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Mai 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 3. Juni 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Rathaus in Weinfelden.
Eingabefrist: Bis 5. Juni 1911.
Die infolge der Benefizinventur bereits angemeldeten Gläubiger sind einer nochmaligen Eingabe entbunden.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Locle (1174)
Failli: Boss, Christian, seul chef de la maison «Ch^r Boss», boucherie locloise, au Locle.
Date de l'ouverture de la faillite: 20 mai 1911.
Liquidation sommaire (Art. 231 L. P.)
Délai pour les productions: Vendredi, 16 juin 1911 inclusivement.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen in Zürich V (1162^a)
Nachlass des verstorbenen Müller, Fritz, in Zürich V, gewesener Direktor der Allgemeinen Gewerhakeasse Kloten.
Anfechtungsfrist: Bis 2. Juni 1911, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1180)
Gemeinschuldner: Zaetta, Anton, Bauunternehmer.
Auflagefrist: Vom 28. Mai bis 7. Juni 1911.
Anfechtungsklagen beim Vermittleramt St. Gallen.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos (1178)
Gemeinschuldner: Casparis, Jacob und Frau Casparis-Bachmann, Elisa, Weinhandlung und Pension, in Davos-Platz.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 7. Juni 1911.
Zweite Gläubigerversammlung: Samstag, den 17. Juni 1911, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Davos.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1194)
Failli: Delabays, Joseph, carrossier, Rue de Carouge 25-27.
Délai pour intenter l'action en opposition: 6 juin 1911.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (1175)
Gemeinschuldner: Huggenberger, Eduard, von Adlikon, Bauunternehmer, wohnhaft gewesen in Winterthur, dato unbekannt abwesend.
Datum des Schlusses: 20. Mai 1911.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Vorderland in Lutzenberg (1192)
Gemeinschuldner: Kollektivgesellschaft Büchler & Trentini, Stickerei, in Heiden.
Datum des Schlusses: 24. Mai 1911.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1195/97)
Failli: Maillot, A., précédemment ferblantier, à Chêne-Bourg.
Lacroix, Albert, précédemment fabricant, Rue du Stand 38.
Paris, Louis, précédemment restaurateur, Rue du Cendrier 24.
Date de la clôture: 13 mai 1911.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Ct. de Berne Office des faillites de Delémont (1176)
Vente d'immeubles

Le samedi, 1^{er} juillet 1911, à 6 heures du soir, au Café du Commerce, à Delémont, il sera, à la requête de l'office des faillites de Liestal, procédé à la vente aux enchères publiques des immeubles suivants, dépendant de la faillite de Laederer, Louis, aubergiste, à Bubendorf, ci-devant à Delémont, savoir:

No.	Lieux dits	Nature	Arres Cent.	Est. cadie.
Sect. B 18 ^b	Route des Rondez	habitation	—	12,000
» 18 ^b	» »	assise	—	90
» 18 ^d	» »	habitation	—	11,500
» 18 ^d	» »	assise	—	90
» 18 ^c	» »	aisance, jardin	5.22	1,040
» 18 ^c	» »	bûcher	—	—
» —	» »	assise	—	40
» 18 ^a	» »	aisance, jardin	5.77	1,150
» 18 ^k	» »	jardin	6.95	1,390
» 18 ^l	» »	jardin	4.48	900
» 18 ^l	» »	bûcher, buanderie	—	2,000
» —	» »	assise	—	40
Ensemble			24.86	30,650

Date du dépôt du cahier des charges à l'office: 21 juin 1911.

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons in Glarus (1193)
I. Konkurssteigerung

Gemeinschuldner: Staub & Cie, Seidenstoffweberei, in Oberurnen.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 27. Juni 1911, nachmittags 3¼ Uhr, in der Post, in Oberurnen.

Steigerungsobjekte:

Nr. 22. Ein Heimwesen bestehend in: a. Dem Wohnhaus samt Angebäude und Stall, Assekuranz Fr. 21,500; b. dem Garten ob dem Haus; c. dem Haushöschbetti; d. dem Platz vor und unter dem Haus; e. dem Waschhaus, Assekuranz Fr. 2000, samt etwas Platz auf der andern Seite der Landstrasse.

Nr. 220. Ein Wohnhaus mit zwei Wohnungen samt dem Gärtchen, Assekuranz Fr. 10,000.

Nr. 25. Ein Gut, Fabrikhoschet genannt, samt dem darauf stehenden Seidenweberei-Etablissement, bestehend aus: 1) Dem Hauptgebäude nebst: a. 15 Windmaschinen; b. 4 Traneputzmaschinen und einer Transcaniermaschine; c. 22 Zettelmäschinen, und d. 28 Spuhlmäschinen, sowie einer Wohnung. 2) Dem südlichen Nebengebäude mit Comptoir- und Magazinräumlichkeiten. 3) Dem nördlichen Nebengebäude nebst: a. Einer Turbine; b. einem Elektromotor; c. einer Dampfmaschine von 114 HP; d. zwei Dynamomaschinen; e. einer Akkumulatorenbatterie, und f. 27 Webstühlen. 4) Dem Anbau am nördlichen Nebengebäude nebst zwei Dampfkesseln mit Hochkamin und Kohlenraum. 5) Dem zwischen dem Hauptgebäude und den beiden Nebengebäuden sich befindlichen Webereisaal mit Oberlicht, nebst 132 Webstühlen. 6) Dem neuen Webereisaal mit Oberlicht, nebst 120 Webstühlen. 7) Dem Werkstattanbau nebst: a. Zwei Drehbänken; b. zwei Bobrmaschinen; c. einer Hohlmaschine, und d. einer Esse und einem Ambos. 8) Dem Anbau für Maschinenmontageraum. 9) Der Zentralheizung und der elektrischen Beleuchtung und der Wasserleitung. 10) Dem dazu gehörigen Wasserrecht und Triebwerk und den Transmissionen. 11) Dem Magazingebäude mit Scheune, Stall und Konsumlokal, und 12) dem neuen Wohnhaus.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 15. Juni 1911 an beim Konkursamt des Kt. Glarus in Glarus zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1181/82)
II. Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: Zaetta, Anton, Bauunternehmer in St. Gallen.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 28. Juni 1911, nachmittags 5 und 5¼ Uhr, im Restaurant «Bäumli», Schmiedgasse 18, in St. Gallen.

1) Grundstück Nr. 3708, Plan 47, mit dem unter Nr. 3852 für Fr. 44,500 brandversicherten Wohnhaus Demutstrasse Nr. 17, in St. Gallen, Flächenmass 330,5 m².
Höchstgebot bei der ersten Steigerung: Kein Angebot.

2) Grundstück Nr. 3796, Plan 47 und 50, mit dem unter Nr. 3928 für Fr. 45,600 brandversicherten Wohnhaus Jahnstrasse 2, in St. Gallen, Flächenmass 511,9 m².
Höchstgebot bei der ersten Steigerung: Fr. 47,000.
Auflegung der Steigerungsbedingungen vom 11. bis 20. Juni 1911.

III. Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: Zaetta, Anton, Bauunternehmer in St. Gallen.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 3. Juli 1911, nachmittags 5 und 5¼ Uhr, im Restaurant «Bäumli», Schmiedgasse 18, in St. Gallen.

1) Grundstück Nr. 3811, Plan 47 und 50, mit dem unter Nr. 3929 für Fr. 41,300 brandversicherten Wohnhaus Jahnstrasse Nr. 4, in St. Gallen, Flächenmass 260 m².
Höchstgebot bei der ersten Steigerung: Fr. 42,000.

2) Grundstück Nr. 3812, Plan 47 und 50, mit dem unter Nr. 3930 für Fr. 45,600 brandversicherten Wohnhaus, Jahnstrasse Nr. 6, in St. Gallen, Flächenmass 432,2 m².
Höchstgebot bei der ersten Steigerung: Fr. 48,000.
Auflegung der Steigerungsbedingungen vom 11. bis 20. Juni 1911.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselngabe
(P.-G. 295—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (1184)

Schuldner: Bussinger-Staub, Ernst, Möbelfabrikant, Inhaber der Firma Ernst Bussinger, Nachfolger von Bussinger & Zehnle, Kanonengasse 11, in Basel.

Datum der Bewilligung der Stundung: 23. Mai 1911.

Sachwalter: Konkursamt in Basel.

Eingabefrist: Bis Freitag, 16. Juni 1911.

Gläubigerversammlung: Freitag, 30. Juni 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 20. Juni an, auf der Kanzlei des Konkursamtes in Basel.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 904.) (L. P. 904.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Schwyz Gerichtspräsident von Schwyz (1183)

Schuldner: Inderbitzin, Meinard, Fuhrhalter, in Brunnen.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 30. Mai 1911, vormittags 9 Uhr, vor Bezirksgericht Schwyz.

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal (1185)

Débiteur: Beretta, Paul, fils de Louis, chaussures, à Cernier.
Administrateur: C.-F. d'Epagnier, préposé à l'office des faillites, à Cernier.

Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 9 juin 1911, à 9 heures du matin, au Château de et à Neuchâtel.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich Konkursgericht Zürich (1190)
Konkursdekret

Der Konkursrichter des Bezirksamtes Zürich hat unterm 24. Mai 1911 in Sachen H. G. Porter & Cie, in London, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. G. Wettstein, Zürich, Ansprechers, gegen Brauner, B., wohnhaft gewesen Kanonengasse 29, in Zürich III, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, Angesprochenen, betreffend Gesuch um Konkursöffnung,

verfügt:

1) Ueber genannten Brauner, B. wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Aussersihl mit dem sofortigen Vollzuge beauftragt.

2) Diese Verfügung ist dem Schuldner durch öffentliche Publikation mitzuteilen.

3) Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich eingereicht werden.

Zürich, den 24. Mai 1911.

Namens des Konkursrichters,
Der Substitut: Dr. Stauffacher.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1911. 26. Mai. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft «Harmonie» Langenthal, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 90 vom 14. April 1909, pag. 637, und dortige Verweisungen) hat in seiner Hauptversammlung vom 18. Februar 1911 an Stelle des Ernst Graber zum Vizepräsidenten gewählt: Gottfried Geiser, Maler, von und in Langenthal. Namens des Vereins führen wie bisher die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär oder Kassier je zu zweien kollektiv.

Bureau Fraubrunnen

24. Mai. Die Dampfdreschgenossenschaft Hindelbank-Fraubrunnen und Bucheggberg mit Sitz in Fraubrunnen (S. H. A. B. vom 13. August 1887) hat in ihrer Hauptversammlung vom 4. März 1911 für eine Amtsdauer von 2 Jahren in ihren Vorstand gewählt: Als Präsident: Richard Frank von Müller, von Bern, Gutsbesitzer auf Hofwil bei Münchenbuchsee; als Kassier: Alexander Witschi, Gutsbesitzer, von und in Hindelbank; als Sekretär: Ernst Iseli, von Grafenried, Notar in Jegenstorf; als Beisitzer: Franz Schwab, von Leuzigen, Gutsbesitzer in Büren z. Hof, und Friedrich Steinhauer, von Riggisberg, Gutsbesitzer in Jegenstorf.

24. Mai. Die Käseereigenossenschaft von Urtenen in Urtenen (S. H. A. B. vom 25. Februar 1888, 28. August 1903 und 18. Oktober 1906) hat in ihrer Hauptversammlung vom 26. April 1911 ihren Vorstand, mit Amtsdauer bis 1. Mai 1913, neu gewählt wie folgt: Als Präsident: Friedrich Aeberhardt, Landwirt, von und in Urtenen; als Vizepräsident: Johann

Rufer, Landwirt, von und in Urtenen; als Kassier: Adolf Huber, von Krauchthal, Landwirt in Urtenen; als Beisitzer und zugleich Milchlecker: Ernst Bartlome, von Münchenbuchsee, Landwirt in Urtenen, und Fritz Drig, von Hettliwil, Landwirt in Urtenen. Als Sekretär wurde gewählt: Ernst Hännli, von Thierachern, Wirt in Urtenen.

Bureau de Moutier

24 mai. Le chef de la maison Christian Wyss, à Salcourt, est Christian Wyss, originaire de Landiswil, domicilié à Salcourt. Fabrication et commerce de fromage et beurre.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Unterwalden basso

1911. 24. Mai. Die Firma Al. Zraggen, Marmorindustrie, in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 188 vom 6. Juli 1896, pag. 779), wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

24. Mai. In der Landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft Ennetbürgen in Ennetbürgen (S. H. A. B. Nr. 146 vom 31. Mai 1897 und Nachträge) sind aus dem Vorstand ausgetreten: Der Präsident Alois Frank, dessen Unterschrift erloschen ist, und die Mitglieder: Anton Zimmermann, Alois Risi und Heinrich Frank. An ihre Stelle wurden von der Generalversammlung gewählt: Als Präsident: Verekund Frank, von und in Ennetbürgen, und als Mitglieder des Vorstandes: Remigi Odermatt, von Dallenwil; Walter Risi, von Ennetbürgen, und Carl Achermann, von Ennetbürgen; alle in Ennetbürgen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1911. 24. Mai. Aus dem Vorstande der Genossenschaft Consumverein Erlinsbach in Niedererlinsbach (S. H. A. B. vom 14. Dezember 1894; Nr. 208 vom 17. Mai 1905, pag. 830; Nr. 113 vom 19. März 1906, pag. 449; Nr. 271 vom 25. Juni 1906, pag. 1081, und Nr. 107 vom 28. April 1908, pag. 755) sind August Rihm und Jakob Wehrli, in Niedererlinsbach, ausgetreten. An deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Karl Heller, in Obererlinsbach (Aargau), und Jakob Müblemann, in Niedererlinsbach (Solothurn).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1911. 22. Mai. Die Firma Vischer & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 53 vom 3. Juli 1884, pag. 474) erteilt Prokura an Robert Ronus, von und in Basel, und an Eduard Widmer, von Horgen (Zürich), wohnhaft in Basel.

22. Mai. Die Firma Fritz Lamm-Mollinet in Basel, Vertretungen (S. H. A. B. Nr. 55 vom 6. März 1908, pag. 317), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

22. Mai. Inhaber der Firma M. Böhmer in Basel ist Maximilian Böhmer, von Ludwigshafen (Bayern), wohnhaft in Basel. Vertretungen. Sennheimerstrasse 45.

22. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Daull & Co in Basel, Agentur und Kommission (S. H. A. B. Nr. 71 vom 21. März 1911, pag. 462), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

22. Mai. Die Firma Wilhelm Güllner in Basel, Versand von Semi-Emaillwaren (S. H. A. B. Nr. 193 vom 31. Juli 1909, pag. 1351), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

22. Mai. Die Firma Henri Bickert in Basel (S. H. A. B. Nr. 168 vom 8. Mai 1900, pag. 675), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Henri Bickert et frère».

Henri Bickert-Scheyen, von Känerkinden (Basel) und Basel, und Samuel Bickert, von La Chaux-de-Fonds (Neuenburg), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Henri Bickert et frère in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1911 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Henri Bickert» übernommen hat. Die Firma erteilt Prokura an Abraham Kahn, von Paris, wohnhaft in Basel. Mercerie en gros. Innere Margarethenstrasse 3.

23. Mai. Franz Joseph Speiser-Blauenstein, und Franz Ernst Speiser, beide von und in Basel, haben unter der Firma Speiser & Sohn in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1911 beginnt. Konditorei. Freistrasse 61.

23. Mai. In der Firma Emil Mertz in Basel (S. H. A. B. Nr. 203 vom 6. August 1910, pag. 1412) ist die an Roger van den Dries erteilte Kollektivprokura erloschen. Die Firma erteilt solche an: Joseph Albert Stalder, von Magden (Aargau), wohnhaft in Basel, in der Weise, dass dieser gemeinsam mit dem andern Prokuratör Gottlieb Schumacher zur rechtsverbindlichen Prokuraunterschrift befugt ist.

23. Mai. Die Firma F. X. Marzohl in Basel, Vertretung der Firma Bücher-Fabrik Zürich Paul Carpentier & Söhne in Zürich für Geschäftsbücher aller Art (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1910, pag. 100), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

23. Mai. Die Firma Dr. Casimir Nienhaus in Basel (S. H. A. B. Nr. 246 vom 12. Juni 1896, pag. 1025) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Casimir Nienhaus Wwe».

Inhaberin der Firma Casimir Nienhaus Wwe in Basel ist Frau Witwe Fanny Nienhaus-Meinau, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Dr. Casimir Nienhaus». Apotheke. Greifengasse 20.

23. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für chemische Industrie in Basel (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1909, pag. 194) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Mai 1911 die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 2,500,000, von Fr. 7,500,000 auf zehn Millionen Franken (Fr. 10,000,000) beschlossen und die Statuten dementsprechend geändert.

24. Mai. Inhaber der Firma R. W. Toy in Basel ist Richard William Toy, englischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Generalagentur der Firma Bert Fry, Bank- und Kommissionsgeschäft, in London. Centralbahnplatz 9.

24. Mai. Die Firma F. J. Boehler in Basel, Ofen- und Herdfabrikation (S. H. A. B. Nr. 24 vom 21. Februar 1883, pag. 175), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

24. Mai. Die Inhaber der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Boehler Söhne Basler Ofen- & Kochherdfabrik» in Basel (S. H. A. B. Nr. 175 vom 5. Juli 1910, pag. 1230), ändern den Namen ihrer Firma ab in Boehler Söhne F. J. Boehler Nachf.

24. Mai. Die Firma «Wittum & Seyz» in Pforzheim (offene Handelsgesellschaft bestehend aus Eduard Seyz und Hermann Wittum, beide von und in Pforzheim, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Pforz-

heim) hat am 20. Mai 1911 in Basel eine Zweigniederlassung unter der Firma Wittum & Seyz Filiale Basel errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind allein die beiden Firmainhaber ermächtigt. Handel in Gold- und Silberwaren. Kasernenstrasse 36.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1911. 23. Mai. Der Verein Feldschützengesellschaft Frenkendorf in Frenkendorf (S. H. A. B. Nr. 184 vom 7. Mai 1903, pag. 734; Nr. 122 vom 15. Mai 1909, pag. 811, und Nr. 135 vom 24. Mai 1910, pag. 935) hat in seiner Versammlung vom 22. März 1911 gewählt: Zum Präsidenten: Karl Martin; zum Aktuar: Fritz Weiss, und zum Kassier: Niklaus Kobi; sämtliche wohnhaft in Frenkendorf. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

23. Mai. Der Verein unter dem Namen Feldschützen Birsfelden in Birsfelden hat in seiner Versammlung vom 1. April 1911 die Statuten revidiert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 182 vom 19. Juli 1909, pag. 1290, publizierten Bestimmungen sind dadurch nicht geändert worden. An Stelle des zurückgetretenen Kassiers Ernst Ebner ist als Kassier gewählt worden: Theodor Ewald, in Birsfelden. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein zu führen.

23. Mai. Unter der Firma Baugenossenschaft Birsfelden besteht mit Sitz in Birsfelden eine Genossenschaft, welche die Erwerbung von Bauland in Birsfelden, die Ueberbauung dieses Terrains mit Einfamilienhäusern und die Verwaltung und die Verwertung dieser Häuser zum Zwecke hat. Die Dauer der Genossenschaft ist festgesetzt auf fünf Jahre. Die Statuten sind am 28. April 1911 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird nach schriftlicher Anmeldung durch Beschluss des Vorstandes und durch Uebernahme und Einzahlung mindestens eines Anteilscheines von Fr. 500 (fünfhundert Franken) erworben. Der Antritt kann jederzeit erfolgen; geschieht er ohne gleichzeitige Uebertragung der Anteilscheine, so erlischt das Anteilsrecht am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen in den gesetzlich vorgesehenen Fällen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, sowie durch eingeschriebenen Brief. Die Bilanz ist nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts Art. 656 aufzustellen. Von dem Reingewinn werden 80% verwendet zur Rückzahlung der Hypotheken und nach vollständiger Tilgung derselben zur sukzessiven Amortisation der Anteilscheine; nach erfolgter Rückzahlung der Anteilscheine stehen 80% des Reingewinnes zur Verfügung der Generalversammlung. 20% des Reingewinns gehören dem Vorstand, werden jedoch solange auf neue Rechnung vorgetragen, bis der Liegenschaftsbesitz der Genossenschaft vollständig liquidiert ist. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 3 bis 5, zurzeit aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen je zwei Vorstandmitglieder kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Jacob Konrad Kellerhals-Uhlmann, Jean Schönholzer-Eichenberger, beide von und in Basel, und Adolf Müller-Brändlin, von Oftringen (Aargau), in Muttenz. Geschäftslokal: Hauptstrasse 252, Birsfelden.

23. Mai. Die Firma E. Brodbeck, Mercerie und Bonneterie, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 510 vom 17. Dezember 1906, pag. 2037), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1911. 24. Mai. Die Firma C. Müller-Frey, Hotel Müller in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 332 vom 6. Dezember 1898, pag. 1382), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

24. Mai. Inhaber der Firma J. Borasio-Jann, Hotel Müller in Schaffhausen ist Joseph Borasio-Jann, von Bronzo (Provinz Novara, Italien), in Schaffhausen. Hotelbetrieb; Hotel Müller.

24. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Portland-Cementwerk Thaugen A. G. in Thaugen (S. H. A. B. Nr. 243 vom 22. September 1910, pag. 1657) hat in der Generalversammlung vom 8. Mai 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Verkauf von Portland Zement und gegebenenfalls die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Ueber die Zeitdauer des Unternehmens ist nichts mehr bestimmt. Das Grundkapital ist auf den Betrag von vierhundertachtzigtausend Franken (Fr. 480,000) berabgesetzt worden, eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien zu fünfzehnhundert Franken (Fr. 500) und 600 auf den Inhaber lautende Stammaktien zu dreihundert Franken (Fr. 300). Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in allen Fällen im «Schaffhauser Intelligenzblatt» und im «Schaffhauser Tageblatt». Dem Verwaltungsrat ist anheimgestellt, bei Bedürfnis die Veröffentlichung noch in andern Publikationsorganen des Inlandes oder Auslandes zu verfügen. Die Erteilung der verbindlichen Unterschrift und der Prokura fällt dem Verwaltungsrat zu. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1911. 23. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Ersparniskassa Urnäsch mit Sitz in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 170 vom 6. Juli 1909, pag. 1214) hat in der ausserordentlichen Versammlung vom 20. Mai 1911 an Stelle des verstorbenen Johannes Altherr den in den Vorstand gewählt: Jakob Alder, von und in Urnäsch. Statutengemäss zeichnen der Präsident, zurzeit Jakob Alder, der Verwalter, zurzeit Johann Jakob Bodenmann, und der Kassier, zurzeit Konrad Zuberhühler, kollektiv zu zweien namens der Genossenschaft.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1911. 22. Mai. Sennereigesellschaft Weingarten-Kalthäusern in Weingarten (S. H. A. B. Nr. 214 vom 26. August 1908, pag. 1503). Aus dem Vorstande dieser Genossenschaft sind Josef Stadler, Johann Baptist Schäfli und Emil Halter ausgeschieden. Der Vorstand besteht nunmehr aus folgenden Mitgliedern: Kaspar Heuer, von und in Weingarten, Präsident; Paul Braun, von St. Margrethen, in Kalthäusern, Aktuar; Konrad Horber, von Aßeltrangen, Kassier; Johann Metzger und Ernst Heuer, Beisitzer; letztere beide von und alle drei in Weingarten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

1911. 24 maggio. La società anonima Officine del Gottardo per l'industria elettro chimica, in Bodio (F. u. s. di c. del 11 aprile 1908, n° 91,

pag. 643), conferisce il diritto di firma a Paolo Lambert, di Detmold (Germania), domiciliato in Bodio, nel senso che egli resta autorizzato a firmare validamente per la società in unione con almeno una delle altre persone aventi il diritto alla firma sociale.

Ufficio di Mendrisio

23 maggio. Proprietario della ditta Galli Giovanni, in Chiasso, è Giovanni Galli, di Eugenio, da Como (Italia), domiciliato a Chiasso. Pasticceria, biscotteria e caffè.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

1911. 23 mai. La raison L. Dupont, à Chexbres, charpentier et café-chocolat (F. o. s. du c. du 2 avril 1910, n° 86, page 586), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Lausanne

24 mai. Sous la dénomination de "Association vaudoise pour la navigation du Rhône au Rhin, il a été fondé, par statuts du 28 octobre 1910, une société régie par les art. 716 et suivants du C. O. L'association a son siège à Lausanne. Elle forme une section de l'association suisse du même nom. Elle a pour but: a. D'étudier les questions se rapportant à la navigation intérieure en Suisse et aux transports par eau entre la Suisse et les pays voisins; b. D'accorder un appui moral et matériel aux entreprises ayant pour objet le développement de la navigation intérieure en Suisse; c. plus spécialement de provoquer, par une active propagande, la réalisation intégrale d'une voie de grande navigation tendant du Rhône au Rhin par le canal d'Entreoches, les lacs du Jura et l'Aar. Elle entretient des rapports suivis avec les sociétés ou entreprises poursuivant un but analogue dans les autres parties de la Suisse et dans les pays voisins. L'association vaudoise se subdivise en sections. Toutefois, les autorités cantonales et communales et les personnes habitant une localité dans laquelle il n'existe pas de section, peuvent faire individuellement partie de l'association. Lorsque l'association comprend plus de dix membres dans une localité, ceux-ci peuvent se constituer en section de l'association vaudoise. Peuvent être reçus comme membres actifs, toutes les personnes physiques ou juridiques pourvues de la capacité civile. Pour faire partie de l'association, il faut en adresser la demande au comité ou se faire présenter par un membre. Le comité statue sur l'admission dans la séance suivante, à la majorité des trois quarts des membres présents. Les membres de l'association n'ont aucun droit personnel à la fortune sociale. Ils ne contractent, à raison de leur qualité de membre, aucun engagement quant aux dettes et charges de l'association au delà du paiement de la cotisation annuelle. Les démissions doivent être adressées par écrit au comité. La contribution de l'exercice en cours est due quelle que soit la date de la démission. L'exclusion ne peut être prononcée que pour cause d'indignité personnelle ou à raison d'une grave infraction aux devoirs du sociétaire et cela sur décision du comité, à la majorité des trois quarts de ses membres. Le membre, dont l'exclusion est proposée, en est averti par écrit, et a le droit d'être entendu par le comité. L'association peut conférer l'honorariat à des membres actifs ou à des personnes étrangères à l'association, à raison de services exceptionnels. Les membres de l'association vaudoise paient, entre les mains du caissier, une contribution annuelle fixée par l'assemblée générale. Les membres constitués en section de l'association vaudoise, paient par l'intermédiaire de la dite section. L'association peut recevoir des subventions, dons et legs. L'assemblée générale se compose de tous les membres actifs et honoraires. Elle se réunit au moins une fois par an, en automne ou au printemps, et de plus, sur la convocation spéciale du comité, ou lorsque dix membres en font la demande par écrit. Lorsque les membres habitant l'une des localités du canton, sont constitués en section reconnue par l'association vaudoise, cette section est représentée par un délégué à raison de dix membres, chaque fraction supérieure à cinq membres en sus ayant droit à un délégué. La direction et l'administration de l'association sont confiées à un comité cantonal, composé de: a. Un président nommé par l'assemblée générale; b. un membre désigné par le département cantonal des travaux publics; c. un délégué par section. Le président seul est désigné comme tel par l'assemblée générale. Le comité cantonal constitue dans son sein un comité de direction de trois à cinq membres qui se répartit les autres fonctions. Le président ou un autre membre du comité signent avec le secrétaire, ont la signature sociale collective. Le comité cantonal fixe le mode suivant lequel auront lieu les publications de l'association vaudoise. Le comité est composé comme suit: Jean Fornallaz, à Yverdon, président; James Vallotton, avocat, vice-président-caissier; Louis Béguin, avocat, secrétaire; Henri Develey, ces trois à Lausanne; Alfred Michaud, à Terriet; Charles Nicollier, à Vevey; Alfred Burnier, à Orbe; Charles Gosnet, à Yverdon; et Albert Paschoud, à Morges; ces six derniers membres.

24 mai. Le chef de la maison Amédée Sol-Lebas, à Lausanne, est Amédée Sol, allié Lebas, de Chambon (département de la Creuse, France), domicilié à Lausanne. Chapellerie. Avenue de la Gare 22.

24 mai. Le chef de la maison C. Fleur de Lys, à Renens, est Charles Fleur de Lys, de Prilly, domicilié à Renens. Fabrique de cartonnages et manufacture de fournitures modernes pour bureaux; Renens-Gare, Rue Neuve.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1911. 24. Mai. Unter der Firma Gaswerk Brig bildet sich eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Brig. Gegenstand des Unternehmens ist: 1) Die Erbauung und Ausbeutung einer Gasanstalt für die Gemeinde Brig und, unter Vorbehalt eventueller Gemeinderatsbeschlüsse, auch für Nachbarorte; 2) der Erwerb, die Erbauung und Ausbeutung von Gasanstalten im allgemeinen; 3) die sämtlichen mit den vorgenannten Gesellschaftszwecken verbundenen Geschäfte, insbesondere alle einschlägigen Finanzgeschäfte. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist auf 40 Jahre festgesetzt; das Rückkaufsrecht bleibt der Gemeinde Brig gewahrt. Die Statuten wurden am 9. April 1911 festgestellt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 90,000, eingeteilt in 900 Inhaberaktien von je Fr. 100. Die Gesellschaftspublikationen erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt und das kantonale Amtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift erfolgt durch die Kollektivzeichnung des Präsidenten oder Vizepräsidenten mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Bernhard Tschieder, Arzt in Brig; Meinrad Michlig, Betriebsbeamter in Naters; Alfred Hirsch, Ingenieur in Lausanne; Louis Py, Bankdirektor in Brig; Alfred Gertschen, Möbelbändler in Naters; Anton Amherd, Tierarzt in Glis; Adolf Perrig, Advokat in Brig. Präsident ist Dr. B. Tschieder; Vizepräsident: M. Michlig.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1911. 24 mai. La raison de commerce Ch. Boss, exploitation de la houche locale, au Locle (F. o. s. du c. du 26 avril 1906, n° 180, page 717), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, prononcée par jugement en date du 20 mai 1911.

Genf — Genève — Ginevra

1911. 23 mai. Le conseil d'administration de la Société anonyme de la Correspondance des Chemins de fer P. L. M. et C. F. F. et de voitures publiques, établie à Genève (F. o. s. du c. du 18 janvier 1911, page 84), a, dans sa séance du 18 décembre 1909, nommé Jean Casar comme administrateur-délégué et lui a conféré le droit d'engager la société par sa seule signature.

23 mai. La Société Immobilière du Grand Plateau, société anonyme, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 9 juillet 1908, page 1241), a, dans son assemblée générale du 12 mai 1911, renouvelé son conseil d'administration qui sera composé de deux membres (au lieu d'un), en les personnes de: Hermann Gysi, négociant, demeurant à Berne, et Emile Ancrenaz, négociant, demeurant à Genève. Etienne Chiocca est radié.

23 mai. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée constitutive en date du 20 mai 1911, signés de tous les actionnaires, il s'est constitué, sous la dénomination de Société Suisse des Laboratoires d'Etudes Biologiques (Soléb), une société anonyme, qui a pour objet: 1° Les recherches scientifiques et expérimentales pouvant être utilisées en thérapeutique et en biologie; 2° la création de laboratoires d'études biologiques en Suisse et à l'étranger; 3) l'acquisition, la vente et l'exploitation de toutes marques de fabrique appliquées à des produits hygiéniques, pharmaceutiques ou alimentaires; 4) la préparation, la fabrication et la vente des dits produits. Son siège est à Plainpalais; sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de douze mille cinq cents francs (fr. 12,500), divisé en 125 actions de fr. 100 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 3 à 5 membres. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par deux administrateurs signant collectivement ou par un administrateur spécialement délégué ou toute autre personne désignée à ces fins. Les publications de la société se font sous forme d'avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le conseil d'administration est composé de: René Yung, domicilié à Paris; Jules Christin, domicilié à Genève, et Alfred Olivier, domicilié à Levallois (Seine). Dans sa séance du 20 mai 1911, le conseil d'administration a désigné René Yung comme administrateur-délégué avec pouvoir d'engager la société par sa seule signature. Siège social: 28, Boulevard de la Cluse.

23 mai. La Société anonyme du Charbonnage Hongrois de Környe, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 juillet 1910, page 1366), a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 22 mai 1911, voté sa dissolution et a désigné deux liquidateurs, en les personnes de: Le Vicomte Charles-Prospér d'Alton, demeurant à Paris, et le docteur Géza Bodor, avocat, demeurant à Budapest, tous deux administrateurs, lesquels devront agir et signer conjointement. La même assemblée a accepté la démission d'Ernest Bégis, l'un des administrateurs.

23 mai. Inscription d'office en vertu de décision du Conseil fédéral, sur recours, en date du 19 mai 1911:

Le chef de la maison Raoul-Edouard Cartier, à Genève, est Raoul-Edouard Cartier, de Genève, y domicilié. Courtier d'agents de change. Rue du Stand 64.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 29385. — 20. Mai 1911, 8 Uhr.

Jacob Ravené Söhne, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilations-Apparate und -Geräte, Wasserleitungs-, Bade- und Klosett-Anlagen. Borsten, Bürstenwaren, Pinsel, Kämme, Schwämme, Toilettegeräte, Putzmaterial, Stahlspäne, Asbestfabrikate. Robe und teilweise bearbeitete unedle Metalle. Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Sensen, Sichel, Hieb- und Stichwaffen. Nadeln, Fischangeln. Hufeisen, Hufnägel. Emaillierte und verzinkte Waren. Eisenbahn-Oberbaumaterial, Klein-Eisenwaren, Schlosser- und Schmiede-Arbeiten, Schlösser, Beschläge, Drahtwaren, Blechwaren, Anker, Ketten, Stahlkugeln, Reit- und Fabr-Geschirrbeschläge, Rüstungen, Glocken, Schlittschuhe, Haken und Oesen, Geldschränke und Kassetten, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, gewalzte und gegossene Bauteile, Maschinenguss. Landfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrrad-Zubehör, Fahrzeugteile. Garne, Seilerwaren, Netze, Drahtseile. Gespinnstfasern, Polstermaterial, Packmaterial. Edelmetalle, Gold-, Silber-, Nickel- und Aluminium-Waren, Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metalllegierungen, echte und unechte Schmucksachen, leonische Waren, Christbaum-schmuck. Gummi, Gummiersatzstoffe u. Waren daraus für technische Zwecke. Schirme, Stöcke, Reisegeräte. Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fischbein, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerschwein, Zelluloid und ähnlichen Stoffen, Drechsler-, Schnitz- und Flecht-Waren, Bilderrahmen, Figuren für Konfektions- und Friseur-Zwecke. Aertzliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlösch-Apparate, -Instrumente und -Geräte, Bandagen, künstliche Gliedmassen, Augen, Zähne. Physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische, Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, -Instrumente und -Geräte, Messinstrumente. Maschinen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche, Automaten, Haus- und Küchen-Geräte, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte. Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Tapezierdekormaterialien, Betten, Särge. Kunstgegenstände. Porzellan, Ton, Glas, Glimmer und Waren daraus, Sattler-, Riemen-, Täschner- und Leder-Waren. Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modellier-Waren, Billard- und Signier-Kreide, Bureau- und Kontor-Geräte (ausgenommen Möbel), Lehrmittel. Schusswaffen. Rostschutzmittel, Putz- und Polier-Mittel (ausgenommen für Leder), Schleifmittel. Spielwaren, Turn- und Sport-Geräte. Sprengstoffe, Zündwaren, Zündhölzer, Feuerwerkskörper, Geschosse, Munition. Schornsteine. Matten. Uhren und Urtheile.

JARASO

Nr. 29386. — 22. Mai 1911, 8 Uhr.

Schulthess & Spörri, Kalkbrennerei Hergiswil,
Hergiswil (Schweiz).

Chemische Produkte.

Bordo

Nr. 29387. — 28. Mai 1911, 5 Uhr.

Hermann Krabb & Co, Handel,
Hamburg (Deutschland).

Fleischwaren, nämlich: Fleischextrakt, Fleischpeptone,
Suppenwürfel, Fleischmehl, Blutmehl, Häute, Dörrfleisch.

Bullo

Nr. 29388. — 23. Mai 1911, 5 Uhr.

Hermann Krabb & Co, Handel,
Hamburg (Deutschland).

Fleischwaren, nämlich: Fleischextrakt, Fleischpeptone,
Suppenwürfel, Fleischmehl, Blutmehl, Häute, Dörrfleisch.

Bullox

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. Mai — Situation du 23 mai

	Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 15. Mai 1911 Changements depuis le 15 mai 1911
	Franken Francs	15. Mai 1911 15 mai 1911	
1) Metallbestand: Réserve métallique:			
a) Gold — Or	156,502,781.40	154,707,850.60	+ 1,794,930.80
b) Silber — Argent	18,142,310.—	17,058,735.—	+ 1,083,575.—
2) Portefeuille	97,690,120.03	108,060,583.18	-10,370,463.15
3) Sichtgutbaben im Aus- lande Avoir à vue à l'étranger	5,747,179.23	4,244,745.98	+ 1,502,433.25
4) Lombard Nantissements	6,250,350.15	7,314,063.90	- 1,063,713.75
5) Effekten Titres	9,274,006.80	8,387,421.—	+ 886,585.80
6) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	31,172,227.86	33,438,809.39	- 2,266,581.53
Total	324,778,975.47	333,212,209.05	
	Passiva — Passif		
1) Eigene Gelder Propres fonds	25,585,628.46	25,585,628.46	—
2) Notenzirkulation Billets en circulation	235,434,400.—	243,459,300.—	- 8,024,900.—
3) Kurzfristige Schulden Engagements à court échéance	24,199,847.06	28,470,602.35	- 4,270,755.29
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	39,559,099.95	35,696,678.24	+ 3,862,421.71
Total	324,778,975.47	333,212,209.05	

Diskontsatz 3 1/2 % Lombardsatz für
Vorschüsse: 1) auf Wertschriften 4 % 2) auf
auf gekündete Obligationen 3 1/2 % 3) auf
Gold in Barren und fremden Goldmünzen
1 % 4) — 1) Gültig seit dem 16. Februar
1911. 2) Gültig seit dem 16. Februar 1911.
3) Gültig seit dem 16. Februar 1911. 4) Gültig
seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 1/2 % Tanx pour
avances garanties par: 1° Fonds publics 4 % 2°
2° Obligations dénoncées 3 1/2 % 3° Or,
en lingots et monnaie 1 % 4) Valable
depuis le 16 février 1911. 2) Valable depuis
le 16 février 1911. 3) Valable depuis le
16 février 1911. 4) Valable depuis le
19 mars 1908.

Linksufrige Vierwaldstätterseebahn in Liquidation

Denjenigen Personen, welche Forderungen gegen die Masse der oben
angegebenen Gesellschaft erhoben und beim unterzeichneten Liquidator
eine diesbezügliche Eingabe gemacht haben, wird hiemit zur Kenntnis
gebracht, dass das Verzeichnis der Forderungen und der Entscheidungen
des Liquidators heute bei der Kanzlei des Bundesgerichts in Lausanne
und im Bureau des unterzeichneten Liquidators, Dr. Eugen Borel, Rechts-
anwalt, Rue du Rhône 2, in Genf, hinterlegt worden ist, woselbst es
allen Interessenten zur Einsicht vorliegt.

Gemäss Art. 23 und 24 des Bundesgesetzes über die Zwangsliquidation
der Eisenbahnen kann gegen den Entscheid des Massaverwalters an das
Bundesgericht rekuriert werden:

- 1) Innert 14 Tagen bezüglich des Entscheides des Massaverwalters
über das Wiedereinsetzungsbegehren eines Gläubigers, der die Eingabe-
frist versäumt hat.
- 2) Innert 30 Tagen bezüglich der übrigen Entscheide des Massa-
verwalters.

Beide Rekursfristen werden vom Datum gegenwärtiger Bekannt-
machung hinweg gerechnet. (V. 28*)

Genf, den 30. April 1911.

Der Massaverwalter
der Linksufrigen Vierwaldstätterseebahn:
Dr. Eugène Borel, Rechtsanwalt.

Compagnie Suisse du Chemin de Fer du Lac des Quatre Cantons (Rive Gauche), en liquidation

Les personnes qui ont formulé une demande contre la masse de
la Compagnie Suisse du Chemin de Fer du Lac des Quatre Cantons (Rive
Gauche), en liquidation, et fait, de ce chef, une production en mains du
liquidateur soussigné, sont avisées, par les présentes, que le tableau des

interventions ainsi faites et des décisions du liquidateur est déposé, dès
ce jour, à la chancellerie du tribunal fédéral suisse, à Lausanne, et en
l'étude du liquidateur soussigné, M^e Eugène Borel, avocat, Rue du Rhône
n^o 2, à Genève, où tous intéressés peuvent en prendre connaissance.

Aux termes des art. 23 et 24 de la loi fédérale suisse sur la liqui-
dation forcée des entreprises de chemin de fer, les intéressés peuvent
recourir au tribunal fédéral suisse, à Lausanne:

1° Dans le délai de quatorze jours dès la présente publication, contre
les décisions du liquidateur, admettant une demande d'admission tardive
ou écartant cette demande d'admission pour cause de tardiveté.

2° Dans le délai de trente jours dès la présente publication, contre
les autres décisions du liquidateur. (V. 29*)
Genève, le 30 avril 1911.

Le Liquidateur
de la Compagnie Suisse du Chemin de Fer du Lac des Quatre Cantons (Rive Gauche)
en liquidation:
Dr Eugène Borel, avocat.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Lage des Kautschuk-Weltmarktes

II (Schluss)

Es erübrigt die Wirkung zu betrachten, welche die Versorgung auf
die Preise und die Verarbeitung haben wird. Für den Aussenstehenden
gibt es nur den einen Masstab, die Ziffern des seitherigen Verbrauches
und den Schluss daraus auf die Zukunft. Der Verbrauch während der letzten
5 Jahre wird von den Herren Hecht, Levis und Kahn wie folgt beziffert:
In 1905/06 62,574 Tonnen, 1906/07 68,173 Tonnen, 1907/08 62,376
Tonnen, 1908/09 71,089 Tonnen, 1909/10 76,026 Tonnen, und daraus ergibt
sich eine durchschnittliche jährliche Zunahme von 5%. Ein weiteres
Anwachsen auf gleicher Grundlage würde für 1916/17 107,000 Tonnen
ergehen, gegenüber der möglichen Versorgung von 144,000 Tonnen. Die
letzten 5 Jahre zeigen uns den Markt unter sehr verschiedenen Umständen,
sie umschliessen die höchsten je dagewesenen Preise und die niedrigsten,
seit lange gekannten, die in der amerikanischen Krise ihre Ursache hatten.
Eine grosse Entwicklung der Automobile und der elektrischen Industrie
fallen in diesen Zeitraum, und so können vielleicht gerade diese 5 Jahre
einen zuverlässigen Schluss auf die Zukunft ermöglichen. Hervorgehoben
muss noch der starke Einfluss werden, den Amerika auf den Gang des
Marktes übt. Waren es die bedenklichen Verhältnisse in den Vereinigten
Staaten 1907, die den grossen Preissturz veranlassten, so sind später die
Amerikaner ein wesentlicher Grund für die hohen Preise gewesen. Wie
bekannt, haben sie einen grossen Teil der Ernten im Osten auf Jahre
hinaus aufgekauft, zu Preisen, die bis zu 11 sh für sog. erste Qualität
geben. Auch heute noch ist Amerika für Südasiens der beste Kunde, so
dass kontinentale Käufer schwer ankommen können.

Ob die Fabriken bei wesentlich billigeren Preisen erheblich mehr
Rohgummi verarbeiten können, als seither, und somit die oben erwähnte
Verbrauchszieler in Zukunft höher zu bemessen ist, darüber müssen die
Fachleute aufklären. Die Fortschritte der Wissenschaft und Technik spielen
hier eine grosse Rolle, und sie haben im Laufe der Zeit Hilfsmittel aller
Art hervorgebracht. Sie haben auch die Regeneration des Altgummis ver-
vollkommenet, und hier stossen wir abermals auf einen reichlichen Zufluss
von Wasser auf die Mühlen der Herren Fabrikanten. Je mehr Rohgummi,
desto mehr Altgummi. Zwischen beiden kann man sich ein Verhältnis
denken, ähnlich demjenigen zwischen Wildkautschuk und Pflanzungsware.
Alle kämpfen um den mit Recht so berühmten Platz an der Sonne.

Der Laie ist zunächst geneigt, anzunehmen, dass die Regeneration
zurückgehen oder aufhören werde; aber ich glaube, eine so ausgebildete
Industrie wird auch ferner bestehen.

Einstweilen scheint die Frage, welchen Einfluss die kommenden
grossen Ernten auf den Markt haben werden, dahin zu beantworten sein,
dass ein erheblicher Preisfall wahrscheinlich ist mit der Zeit, weil der
Verbrauch nicht mit derselben Schnelligkeit wachsen kann wie die Zu-
fuhren.

Es ist zu hoffen, dass die nächste Gummi-Ausstellung Vertreter aller
Kautschuk liefernden Länder zusammenführen werde und so Gelegen-
heit gebe, das bis jetzt lückenhafte Material über den Anbau zu vervollstän-
digen. Einstweilen ist es interessant zu untersuchen, wie sich die heutige
Lage mit der vor 3 Jahren vergleicht. So viel ich weiss, datieren die
ersten ausführlichen Arbeiten über die zukünftige Kautschukproduktion
aus der Zeit unmittelbar vor und nach der ersten Ausstellung in London
im Jahre 1908. Sie sind teilweise die Folge von Studien an Ort und Stelle
von berufenen Fachleuten, die zu diesem Zwecke von Europa hinaus-
reisten, teilweise rühren sie von guten Kennern her, die im Osten heimisch
sind. Die Prothezeiungen waren verschieden in den Mengen, die erwartet
wurden, stimmen aber alle darin überein, dass diese gross sein würden,
und hatten zur Folge, dass man damals, also 1908, die Pflanzung vor
weiterer Vergrösserung des Anbaues warnte, da eine Ueberproduktion zu
befürchten sei. Das 1908 angebaute Areal wurde auf ungefähr etwas über
die Hälfte des heutigen geschätzt, und ebenso die zu erwartenden Erträ-
gnisse bewertet.

Das Bild hat sich also ausserordentlich geändert und muss sich natür-
lich weiter ändern. In 3 oder 5 Jahren werden meine heutigen Aus-
führungen hinfällig sein und andere an deren Stelle treten.

Herr Generaldirektor Hoff, Vorsitzender des Zentralvereins Deutscher
Kautschukwaren-Fabriken, Harburg, hat über die Möglichkeit einer weitem
Ausdehnung des Kautschukverbrauchs und über Altgummi folgenden
Bericht erstattet:

Wenn man die in der letzten Zeit in verschiedenen Fachblättern ver-
öffentlichten und von erster Seite zusammengestellten Daten über die Zu-
nahme des künftigen Rohgummi-Imports liest, so muss man doch der
Befürchtung Raum geben, dass diese Daten geeignet sind, in vielen Kreisen
Bedanken wachzurufen, ob der Konsum in der Lage sein wird, diese
enormen Quantitäten in so kurzer Zeit auch glatt aufzunehmen.

Diese Befürchtung teile ich nicht. Die Verwendbarkeit von Gummi ist
eine so verschiedenartige und allgemeine wie wenig anderer Artikel. Es
gibt kaum einen Zweig der Wissenschaft oder Technik, kaum eine Branche,
die nicht schon Kautschuk gebraucht und in der sich der Verbrauch,
wenn nicht gerade ein hoher Preis des Rohmaterials hindernd im Wege
steht, in viel höherem Masse steigern müsste. Selbst wenn man annimmt,
dass nicht nur mit einer Steigerung der Produktion des Rohgummis,
sondern auch mit einer dementsprechenden Steigerung des Altmaterials
gerechnet werden muss, hege ich keine Befürchtung für die Aufnahmefähigkeit
des Konsums.

Dem Preise entsprechend, wird sich Gummi und Altgummi seine
Konkurrenten suchen, um mit diesen in aussichtsreichen Wettbewerb zu
treten. Vergleicht man die heutige Anzahl der Gummiabriken, ihre Grösse
und Leistungsfähigkeit mit der Anzahl, Grösse und Leistungsfähigkeit vor

10 bis 15 Jahren, so muss man zugeben, dass die Produktionssteigerung der Industrie absolut nicht im Einklang steht mit der Steigerung der Produktion des Rohmaterials; während man bei der Produktion von Rohgummi in den letzten 5 bis 10 Jahren eine Steigerung von ungefähr 5% nach den besten und meiner Ansicht nach wertvollsten Statistiken konstatieren kann, schätze ich die Steigerung der Fabrikation auf eine bedeutend grössere. Dies wurde natürlich nur ermöglicht einestheils durch eine stärkere Verarbeitung von Surrogaten und andernteils vor allem durch Wiederverwendung von Altgummi, dessen Verwendung in so ausgiebigem Masse wie heute allerdings erst durch die grossen Fortschritte in der Regenerierung des Altmaterials ermöglicht werden konnte.

Genaue Angaben über die Quantitäten von Altgummi und Regeneraten, welche die einzelnen Fabriken verarbeiten, sind ausserordentlich schwer zu erhalten. Wie enorm der Konsum von Regeneraten gewachsen ist, dafür möchte ich anführen, dass um das Jahr 1894 die gesamte Einfuhr des damals unter dem Namen Mitschel verwendeten Regenerats, das grösstenteils nur in Amerika hergestellt wurde, nach ganz Oesterreich-Ungarn für alle Fabriken ungefähr 4 Tons pro Jahr betrug, während 10 Jahre später eine einzige Fabrik mehr als das Zehnfache hiervon verarbeitete. Nach den mir aus diesen Kreisen gewordenen Mitteilungen hat die Verwendung von Regeneraten sich in den letzten 5 Jahren verdreifacht oder vervierfacht, und nach den Daten, die mir von einigen Fabriken, welche Regenerate erzeugen, zuzuging, muss ich annehmen, dass der Bedarf an Regeneraten den Rohgummibedarf bedeutend übersteigt, da ja die Regenerate nicht allein in Spezialfabriken erzeugt werden, sondern auch die grösste Anzahl der Gummifabriken selbst Regenerate erzeugt. Allerdings sind einige Fabrikanten der Meinung, dass durch die grössere Verwendung von Regeneraten die Verwendung von Altgummi in der Art und Weise, wie sie vor der grossen Entwicklung des Regenerierverfahrens üblich war, nachgelassen hätte; die Händler dieser Artikel sind jedoch entgegengesetzter Meinung.

Wie sehr Altmaterial und Regenerate heute in der Fabrikation in die Höhe gegangen sind, das illustriert auch die enorme Preiserhöhung, welche diese Materialien gegen früher erfahren haben. Zwar fluktuiert der Preis teilweise wie der des Rohgummis, aber trotzdem sind die Preissteigerungen hier immer noch verhältnismässig grösser als die des Rohmaterials. Als Beispiel hierfür möchte ich den Preisstand für Altgummi mit Einlage anführen, den man vor 10 Jahren ungefähr noch für 50 bis 60 Mark pro Tonne erhalten könnte, während der heutige Preis zwischen 250 und 350 Mark schwankt.

Ein besonders grosses Feld der Verwendung könnte sich das Gummi wieder zurückerobert in der elektrotechnischen Fabrikation, wo die Not diese heute dazu getrieben hat, alle möglichen, mehr oder weniger geeigneten Ersatzmaterialien zu verwenden. Dasselbe gilt für die Fabrikation von Radiergummi und sog. Kunstgummi, aus welchem alle möglichen kleinen Bedarfsartikel gefertigt werden, die ungefähr gummiähnliches Verhalten zeigen, deren Lebensfähigkeit aber nicht von besonderer Dauer ist und die sofort verschwinden würden, wenn man entsprechend billiges Gummimaterial zu ihrer Herstellung verwenden könnte.

Deutsche Reichsbank. Der Zentralausschuss war am 24. Mai unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten des Reichsbankdirektoriums Dr. von Glasenapp zu einer Sitzung versammelt. Ueber die gepflogenen Verhandlungen entnehmen wir dem «Reichsanzeiger» folgenden Bericht: Der Vorsitzende gab eine Übersicht über die derzeitige Lage der Bank und stellte unter allseitiger Zustimmung fest, dass ein Anlass zu einer Veränderung des Diskontsatzes nicht gegeben sei. Sodann führte er — unter Bezugnahme auf die von dem Reichsbankpräsidenten in der Sitzung des Zentralausschusses vom 28. April d. J. abgegebene Erklärung — aus, dass das fast ununterbrochene Anwachsen des zu den Quartalschlüssen bei der Reichsbank entnommenen Bedarfs an Zahlungsmitteln (Metallgeld und Noten) für die Zukunft Besorgnisse zu erwecken geeignet sei. Insbesondere in der letzten Märzwoche des laufenden Jahres habe sich dieser Bedarf, soweit er sich als Verkehrsbedarf im engeren Sinne bezeichnen lasse und in dem Anwachsen der Wechsel- und Lombardanlage abzüglich der Zunahme der privaten fremden Gelder Ausdruck finde, gegen das Vorjahr um nicht weniger als 170 Millionen Mark gesteigert.

Die notwendige Folge der Bedarfssteigerung sei eine fortgesetzte Verminderung der Bardeckung des Notenumlaufs an den Quartalschlüssen gewesen. Ungeachtet der im Laufe der Zeit eingetretenen und von der Reichsbankverwaltung mit allen Mitteln geförderten Verstärkung des Bar-, insbesondere Goldvorrats habe sich die durchschnittliche prozentuale Deckungsziffer in den Perioden 1884/1890, 1891/1900 und 1901/1910 im Ultimo März von 82,2 auf 76,5 und 58,7%, für Ultimo Juni von 81 auf 75,7 und 60,4%, für Ultimo September von 71,2 auf 67,2 und 50,7%, für Ultimo Dezember von 70,1 auf 66,5 und 49,8% vermindert. Die niedrigste Deckungsziffer sei in den gleichen Perioden für Ultimo März von 74,7 auf 58,4 und 49,2%, für Ultimo Juni von 72,7 auf 64,5 und 53,1%, für Ultimo September von 63,7 auf 50,9 und 42%, für Ultimo Dezember von 62,3 auf 52,7 und 40,3% gesunken.

In der letzten Märzwoche 1911 habe sich die Bardeckung der Noten gegen den Stand vom 23. März von 89,5 auf 56,7, also um 32,8% verschlechtert. Es könne keinem Zweifel unterliegen, dass, falls die Steigerung des Ultimobedarfs in gleichem Masse sich fortsetze, die Aufrechterhaltung der Dritteldeckung an den Quartalschlüssen selbst für normale Zeiten in Frage gestellt werde, dass sie aber nahezu ausgeschlossen erscheine, falls eine Krisis mit dem Quartalschluss zusammenfallen sollte. Es müsse deshalb versucht werden, durch eine Erschwerung der Ultimotnahmen im Wege der Verteuerung auf eine Einschränkung des Ultimobedarfs hinzuwirken. Diese Verteuerung sei zunächst auf die Lombardentnahmen zu beschränken. Die Lombardanlage unterliege der aus § 32, Absatz 2 d. des Bankgesetzes sich ergebenden Begrenzung und sei nach § 17 des Bankgesetzes zur Notendeckung nicht verwendbar. Ihre starke Zunahme müsse daher als für die Reichsbank besonders unerwünscht bezeichnet werden.

Gegenwärtig bestehe im Effekten- und Wechsellombard eine Erschwerung der Entnahme von Ultimodarlehen nur insofern, als mindestens für 10, unter Umständen 14, Tage Zinsen berechnet werden, wenn das Darlehen vor dem Vierteljahrsschluss über den letzten Werktag des Vierteljahrs hinaus oder am ersten Werktag des neuen Vierteljahrs entnommen werde. Dieser Zwang, den Ultimobedarf mit 10 oder 14 Tagen zu verzinsen, veranlasse vielfach die Darlehensnehmer, die Beträge für längere Zeit zu entnehmen, als ihr eigener Bedarf es erfordere, und sie durch Ausleihung an der Börse als tägliches Geld zu verwenden, um so wenigstens einen Teil der an die Reichsbank zu zahlenden «Ultimoprämie» wieder einzudecken. Dieses Verfahren müsse zeitweise zu einem übermässigen Geldangebot führen, das den Anschein einer in den Verhältnissen tatsächlich nicht begründeten Geldflüssigkeit erwecke, und damit die Beurteilung der wirklichen Lage des Geldmarktes erschwere. Es sei deshalb geboten, das den bisherigen Vorschriften zugrunde liegende Prinzip fallen

zu lassen, und die notwendige Erschwerung der Lombardentnahmen auf einem andern Wege herbeizuführen.

Die in dieser Beziehung auf Anregung und unter der Leitung des Reichsbankpräsidenten vom Reichsbankdirektorium gepflogenen eingehenden Erwägungen haben zu dem Beschluss geführt, unter Aufhebung der bisherigen Vorschriften mit Wirkung von Ultimo Juni d. J. an zu bestimmen, dass für die über den Quartalschluss hinausstehenden und für die am ersten Werktag des Kalendervierteljahrs neu entnommenen Darlehen ein Zinszuschlag für 10 Tage zur Berechnung gelangt.

Im Interesse der kleineren Lombardkunden sollen indessen Lombardbestände, die den Betrag von M. 30,000 nicht übersteigen, von jeder Verteuerung freigelassen werden.

Die einschlägigen Bestimmungen erhalten hiernach folgende Fassung: «Im Effekten- und Wechsellombard wird: 1) Für den Darlehensbestand am Ultimo des Kalendervierteljahrs; 2) für die am ersten Werktag des Kalendervierteljahrs entnommenen Darlehensbeträge unter Abzug aller an diesem Tage etwa erfolgten Rückzahlungen, ausser den laufenden Zinsen, ein Zinszuschlag für 10 Tage berechnet, wenn der Darlehensbestand auch nur an einem dieser beiden Tage den Betrag von M. 30,000 überschreitet.» Für eine Verteuerung der Ultimotnahmen im Warenlombard liege kein Bedürfnis vor.

Die Veröffentlichung dieses Beschlusses erfolge schon jetzt, um den beteiligten Kreisen die Zeit zu lassen, sich auf die Neuregung rechtzeitig einzurichten.

In der Debatte wurde die Notwendigkeit der Massnahme anerkannt; Einwendungen gegen sie wurden von keiner Seite erhoben.

Niederländischer Zolltarif. Laut Mitteilung des Herrn Konsul Hässig in Amsterdam begegnet die Tarifvorlage einer wachsenden Opposition. Immerhin sei zu empfehlen, sich auf jede Eventualität einzurichten und Bestellungen auf Bereithaltung, lieferbar auf Abruf bis Ende 1911, aufzunehmen. Im Falle der Annahme des Tarifs würde dieser nämlich voraussichtlich sofort, ohne Uebergangsfrist, angewendet.

Eisenbahnbetriebseröffnungen. Folgende Bergbahnen haben den Betrieb wieder aufgenommen: Die Jungfraubahn am 18. Mai, die Wengernalpbahn am 21. Mai, die Stanserhornbahn am 24. Mai.

Konsulate. Durch Bundesratsbeschluss vom 23. Mai wird für die Republik Columbien ein schweizerisches Konsulat, mit Sitz in Bogotä, errichtet und zum Konsul ernannt: Herr Robert Beck, von Fribourg (Aargau), in Bogotä. Ferner ist Herr Léon Mathey, von Le Locle, zum schweizerischen Vizekonsul in Mendoza (Argentinien), für die Provinzen San Luis, Mendoza und San Juan ernannt worden.

Commerce intercantonal des spiritueux. Par son rapport du 3 avril, le Conseil fédéral recommande aux chambres fédérales d'écarter comme non fondé le recours du Conseil d'Etat du canton de Soleure contre l'arrêté pris par le Conseil fédéral le 12 septembre 1910 en la cause N. Bloch et Cie.

Dans la cause Muraour & Cie déjà et dans les arrêtés rendus sur les recours postérieurs à cette affaire, le Conseil fédéral a toujours admis, contrairement au rapport fait par le département de l'intérieur en 1890, mais d'accord avec l'opinion qui a prévalu dans l'assemblée fédérale, que l'art. 31, lettres b et c, et l'art. 32 bis de la constitution fédérale n'ont pas aboli pour le commerce des spiritueux le principe de la liberté du commerce et de l'industrie, mais qu'ils se bornent à limiter cette liberté dans la mesure expressément fixée par la constitution même. Le Conseil fédéral a étudié de plus près ces dispositions constitutionnelles et est arrivé à la conclusion que l'art. 31, lettre c (clause relative à l'existence d'un besoin), n'est pas applicable au commerce à distance, que la lettre b est un simple renvoi à l'art. 32 bis, et que celui-ci n'a plus de portée intrinsèque depuis qu'il a reçu son exécution par la législation fédérale sur l'alcool. Des lors, il ne s'agit plus que de l'interprétation à donner à l'art. 17 de la loi fédérale sur l'alcool. Or, cet article statue exclusivement, et sans toucher au principe de la liberté du commerce et de l'industrie, l'obligation des cantons de percevoir un droit sur la vente au détail des spiritueux distillés. La loi, il est vrai, ne dit pas expressément à quel canton il appartient de prélever cet impôt, mais le Conseil fédéral tient pour évident que cette question doit se résoudre par l'application des principes généraux, admis en matière d'impôts grevant l'industrie. Or, d'après la jurisprudence constante du tribunal fédéral, les industriels paient l'impôt sur le revenu résultant de leur industrie au canton où leur entreprise a son siège, et cela pour la totalité de leur mouvement d'affaires. Il n'est fait exception à ce principe que pour les industriels qui ont des succursales dans d'autres cantons.

Il est impossible de rechercher, pour chaque cas spécial, dans quel canton un contrat de vente a été conclu et de n'attribuer qu'à ce canton le droit de percevoir l'impôt afférent. Un tel procédé aboutirait à des complications à peu près inextricables et, de plus, ne changerait pas ou changerait à peine la répartition des droits. Le principe que, quand la commande est faite par correspondance, la vente est censée conclue au domicile du fournisseur (C. O., art. 1 et 8); ne cesserait pas d'être en vigueur, et les marchands de spiritueux réussiraient facilement à organiser leur commerce de manière à faire passer à peu près toutes leurs ventes comme conclues à leur domicile.

Generalversammlungen — Assemblées générales

1. Juni

Société des Usines de Grandchamp et de Roche: A 2 1/4 heures (Local de la Bourse, Beau-Séjour, à Lausanne).

2. Juni

Société de l'Hôtel Victoria, à Interlaken: A 11 heures du matin (Hôtel-de-Ville, à Vevey). Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft, Basel: Nachmittags 4 1/2 Uhr (Verwaltungsgebäude, Steinengraben Nr. 39, in Basel).

5. Juni

Grand Hôtel & Kurhaus A. G., Murren: Nachmittags 2 Uhr (in der Fontana in Gersau). Chemin de fer funiculaire Gléresse-Montagne de Diesse: S. A.: A 2 1/2 heures de l'après-midi (Hôtel Mon Souhait, à Prêles).

6. Juni

Société Immobilière de Montriond: A 11 heures du matin (Bureau de M. J.-J. Mercier, rue du Grand Chêne, 11, à Lausanne).

7. Juni

Banque d'Escompte et de Dépôts, Lausanne: A 2 heures (Local de la Banque, 11, Grand Chêne, Lausanne).

8. Juni

Neuchâtel-Chaumont (Tramway et Funiculaire): A onze heures du matin (Hôtel-de-Ville de Neuchâtel, salle du Tribunal). Unione Italiana Tramways Elettrici, Genua: Vormittags 11 Uhr (Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Genua, Via Leonardo Montaldo; No 2).

9. Juni
 Gesellschaft für Bandfabrikation in Basel: Vormittags 10¹/₂ Uhr (Stadtkasino in Basel, kleiner Saal, I. Stock).
 Société Anonyme Electrometallurgique, Procédés Paul Girod, à Neuchâtel: A 10¹/₂ heures du matin (Salle moyenne du bâtiment des Conférences, Passage Max. Meuron, No 6, à Neuchâtel).
10. Juni
 Gabler Webstühle-Aktiengesellschaft in Basel: Vormittags 10¹/₂ Uhr (Kleiner Kasino-Saal in Basel).
 Cie. du Chemin de fer de Martigny au Châtellard (Ligne du Valais à Chamonix): A 1 h. 15 de l'après-midi (Hôtel Bristol, à Finhan).
 Brienz-Rothorn-Unternehmung: Nachmittags 2 Uhr (Hotel Löwen in Bern).
 Boss' Grands Hôtels Bär & Adler Palace A. G. in Grindelwald: Nachmittags 3 Uhr (Hotel „Bär“ in Grindelwald).
 Compagnie du funiculaire Cossonay-gare: A 3 heures de l'après-midi (Hôtel du Cerf, à Cossonay).
 A. G. Drahtseilbahn „Muottas-Muraig“ bei Samaden: Nachmittags 4¹/₂ Uhr (Lokal der Schweiz. Eisenbahnbank, Albgraben Nr. 2, in Basel).

13. Juni
 Schweiz. Medizinal- und Sanitätsgeschäft A. G., vormalig C. Fr. Hausmann, Hecht-Apotheke, St. Gallen: Nachmittags 3 Uhr (Hotel Hecht in St. Gallen).
 Samuel Bell Söhne A. G. in Basel: Nachmittags 3 Uhr (Geschäftslokal, Elsäasserstrasse 178, in Basel).
14. Juni
 Niesenbahn-Gesellschaft: Nachmittags 2 Uhr (Hotel auf dem Niesen).
 Société du Chemin de fer Funiculaire de Sierre à Montana-Vermaia: A 3¹/₂ heures de l'après-midi (Hôtel Bellevue, à Sierre).
30. Juni
 Société Ottomane pour l'éclairage de la ville de Constantinople, à Bâle: A 3 heures (62, rue Royale, Bruxelles).
Dividenden — Dividendes
 La Neuchâteloise: Fr. 12. — Charterland and General-Exploration and Finance Company Limited: 3 pences = 5%. — Chemin de fer funiculaire Lausanne-Signal: Fr. 5.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Eine Nacht auf Gurtenkulm
 für Fr. 10. Fahrt Bern-Gurtenkulm retour, Nachtessen, Zimmer und Frühstück im Hotel Gurtenkulm. Billetausgabe: Tramstation beim Bahnhof Bern :: :: :: :: :: :: ::



Société anonyme de l'Hôtel Royal

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **mercredi, 7 juin 1911, à 11 heures du matin, au Local de la Bourse, Cercle de Beau Séjour, à Lausanne. Etablissement de la liste de présence dès 10¹/₂ heures.**

- Ordre du jour:**
- 1° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
 - 2° Délibération sur l'approbation des comptes et du bilan.
 - 3° Délibération sur l'emploi et la répartition des bénéfices.
 - 4° Nominations statutaires (conseil d'administration et commissaires-vérificateurs).
 - 5° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions ou des certificats de banques indiquant les numéros des titres, à la **Banque populaire suisse, à Lausanne, du 29 mai au 5 juin, à 5 heures du soir.** Passé cette date, il ne sera plus délivré de cartes d'admission. (12526 L) 1536.
 Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront durant ce même délai et dans le même établissement tenus à la disposition de MM. les actionnaires.

Le conseil d'administration.
Société de l'Hôtel Victoria, à Interlaken

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **vendredi, 2 juin 1911, à 11 heures du matin, à l'hôtel de ville, à Vevey.**

- Ordre du jour:**
- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
 - 2° Lecture du rapport des contrôleurs.
 - 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
 - 4° Nomination des contrôleurs.
 - 5° Propositions individuelles. (23807 L) (1482.)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au **siège de la société et chez Messieurs Guénod, de Gautard & Cie., à Vevey, dès le 22 courant.** Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des titres, chez Messieurs **Guénod, de Gautard & Cie., à Vevey, du 24 mai au 1^{er} juin 1911.**

Interlaken, le 18 mai 1911.

la Gaskoks und Teer
 von den Gasanstalten Niederuzwil und Grenöchen **billig abgegeben.**
Aug. Klönne,
 Dortmund-Westfalen. (1535.)

Compagnie du chemin de fer de **VIÈGE-ZERMATT**
 Capital social: **Fr. 2,500,000**

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le **samedi, 10 juin 1911, à 6¹/₄ h. du soir, à l'Hôtel Victoria, à Zermatt.** Les actionnaires sont informés que le bureau, pour l'établissement de la feuille de présence, sera ouvert: le **vendredi, 9 juin, de 8 à 9 heures du soir, et le samedi, 10 juin, dès 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel Victoria, à Zermatt.**

- ORDRE DU JOUR:**
- 1° Rapport du conseil d'administration.
 - 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
 - 3° Approbation des comptes et de la gestion. (12538 L) (15371)
 - 4° Fixation du dividende.
 - 5° Nominations statutaires.

MM. les actionnaires pourront retirer leur carte d'admission en déposant leurs titres jusqu'au **mercredi, 7 juin** inclusivement:
 à **Lausanne:** chez MM. Ch. Masson & Cie.; à **Bâle:** à la Banque Commerciale; à **Genève:** chez MM. Chenèvière & Cie.
 La carte d'entrée sera munie de:
 1° Deux coupons donnant droit au **trajet gratuit** sur la ligne Viège-Zermatt. Le coupon à l'aller est valable du **9 au 10 juin** et celui pour le retour du **11 au 18 juin 1911.**
 2° D'un troisième coupon donnant droit à une **réduction de 50%** sur le prix d'une course aller et retour sur la ligne du **Gornergrat**, course à effectuer du **9 au 16 juin.**
 MM. les actionnaires qui ne pourraient pas assister à l'assemblée sont instamment priés de remettre leurs pouvoirs à d'autres actionnaires qui voudront bien les représenter.
 Les comptes de l'exercice, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront, **dès le 31 mai**, déposés au siège social, où MM. les actionnaires pourront en prendre connaissance.

Au nom du conseil d'administration:
F. Charrière de Sévery.

Sensethal-Bahn

Generalversammlung der Aktionäre
 Montag, den **12. Juni 1911, nachmittags 3¹/₂ Uhr**
im Sternen, in Neuenegg

- Traktanden:**
1. Protokoll.
 2. Abnahme des Geschäftsberichts, der Rechnungen und Bilanz pro 1910. Nach Entgegennahme des Berichts der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltungsorgane und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 3. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten pro 1911.
- Rechnungen, Bilanz, Belege und Revisionsbericht liegen vom **1. Juni 1911** an im **Bureau der Betriebsleitung in Worb** zur Einsicht der Aktionäre auf.
 Die Zutrittskarten zur Generalversammlung, welche am Tage der Aktionärversammlung zur freien Fahrt auf der Sensethal-Bahn berechtigen, können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum **12. Juni mittags**, entweder bei der **Kantonalbank Bern** (Titelverwaltung) oder im **Bureau** des unterzeichneten Präsidenten erhoben werden.

Laupen, den 26. Mai 1911. Der Präsident des Verwaltungsrates:
 (4611 Y) 1542, **Maurer.**

Ediktalladung
 Ueber den Nachlass des **Gottfried Schneeberger**, von Schoren bei Langenthal, geb. 1851, gewesener alleinhabender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft **Schneeberger & Cie.**, Eisen-, Glas-, Geschirr- und Farwarenhandlung, Aarberggasse 47, in Bern, wohnhaft gewesen Herzogstrasse 7, ist das **amtliche Güterverzeichnis (Beneficium Inventarii)** bewilligt worden.
 Es wird deshalb nach Satzung 653 C.-G. die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblassers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben vermeinen, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an denselben bis und mit dem **31. Juli 1911** schriftlich und frankiert in die **Amtsschreiberei Bern** einzugeben, mit der Anzeige, dass die Unterlassung dieser Aufforderung zu entsprechen, als eine **Verzichtleistung** auf ihr Recht ausgelegt werden wird. **Eingaben an die Firma sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen.**

Bern, den 24. Mai 1911.
 (1535.)
 Der Amtsschreiber:
Lehner.



Ein in allen Zweigen des **Versicherungswesens** versierter Kaufmann mittleren Alters (1534.) **sucht Stellung** in grösseren industriellen Betrieben als **Leiter des Versicherungswesens.** — Eintritt nach Belieben.
 Offerten befördern unter **Nr. R 1834 H B Haasenstein & Vogler, Bern.**

Gersau Hotel Hof Gersau & Rössli
am Vierwaldstättersee
Angenehmster Kurort, freie, sonnige Lage mit Garten und Hallen. Moderner Komfort. Pensionspreis von Fr. 4.50 an. 1156 (2181 Lz.) Frau Baggenstoss & Sohn.

Compagnie du Chemin de Fer Régional du Val de Travers

Obligations 5%, de 1883
Les obligations: (3591 N) (1533.)
Nos 34, 86, 87, 102, 106, 125 et 129
ont été désignées par le sort pour être remboursées cette année; elles sont payables, dès le 30 juin prochain:
A. Fleurier: à la caisse de la compagnie: Banque Sutter & Co.
A. Neuchâtel: à la Banque Cantonale Neuchâteloise.
A. Winterthour: à la Banque de Winterthour.
L'intérêt cessera de courir dès cette date.
Les obligations nos 20 et 145 du même emprunt, sorties au tirage de 1910, n'ont pas encore été présentées au paiement.
Fleurier, le 19 mai 1911.

La direction.
Chemin de fer funiculaire
Gléresse-Montagne de Diesse S. A.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
lundi, 5 juin, à 2 1/2 heures de l'après-midi
à l'Hôtel Mon Souhait, à Prêles
TRACTANDA:
1° Rapport sur la situation générale et l'état des travaux de construction. (3607 N) (1522.)
2° Imprévu. (3607 N) (1522.)
Gléresse, le 23 mai 1911.
Au nom du conseil d'administration,
Le président:
Dr. A. Rössli.
Le secrétaire:
Ch. Favre.

Immobilien-gesellschaft Terra
Ausserordentliche Generalversammlung
Mittwoch, 7. Juni, a. c., vormittags 10 1/2 Uhr
im Bureau der Genossenschaft, Bahnhofplatz 3
Traktanden:
1. Rechnungsabnahme.
2. Statutenrevision. (2564 Z) 1540,
3. Vorstandswahlen.
4. Beschlussfassung über Verkauf von Liegenschaften.
5. Verschiedenes.
Zürich, 26. Mai 1911. **Der Vorstand.**

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld
Zweiganstalten in
Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden
Aktienkapital 16,000,000, Reservefonds 3,950,000 Franken
Wir sind, solange Bedarf, Abgeber unserer
4 1/4 % Obligations
gegenseitig 3-5 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von 500 Fr. an geliefert.
In Zahlung werden auch gekündete kurzfristige, solide Wertpapiere zu konstanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die **spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligations** in
Basel: die Basler Handelsbank.
Herren A. Sarasin & Cie.
Herren Wytenbach & Cie.
Bern: Herren Schlappfer, Blankart & Cie.
Zürich: Herren A. Hofmann & Cie.
Herren Wegelin & Cie.
St. Gallen: Herren J. Leussinger-Fischer.
Glarus: Herr J. Leussinger-Fischer.
Schaffhausen: Herren Gebrüder Oechslin.
(Fr 2596 Z) (888) **Die Direktion.**

Stanserhorn-Bahn
Von Stans nach dem Stanserhorn (1900 m ü. M.), 100 m höher als Rigi-Kulm.
Aeusserst ruhige und abwechslungsreiche einstündige Fahrt.
Grossartiges, mit Pilatus und Rigi rivalisierendes Hochgebirgs-Panorama
Ausgedehnte Spaziergänge. — Prachtvolles Schauspiel des Sonnen-Auf- und Niederganges.
Taxe hin und zurück: Fr. 10.— (638) Sonntags Fr. 6.—
Kombiniertes Rillet für Bahn u. Hotel Stanserhorn (Souper, Logement u. Frühstück) Fr. 18.
Verbindung mittelst Engelberg-Bahn mit allen Dampfbooten in Stansstad. (Dampfschiffstation).
Empfehlenswertester, lohnendster und billigster Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.
Für Automobile von Besuchern Gratis-Garage bei der Station Stans.

Berner-Alpenbahn-Gesellschaft
Bern - Lötschberg - Simplon

Ordentliche Generalversammlung
Freitag, den 30. Juni 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Rathaus zu Bern
Die Aktionäre der Berner-Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon werden hiermit eingeladen zu der Freitag, den 30. Juni 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Rathaus zu Bern stattfindenden ordentlichen Generalversammlung.

Verhandlungsgegenstände:
1. Entgegennahme des 5. Jahresberichtes der Verwaltung, der Jahresrechnungen für 1910 und der Bilanz auf 31. Dezember 1910.
2. Wahl der Kontrollstelle infolge Ablauf der Amtsdauer.
Die Aktionäre, die der Versammlung beiwohnen oder sich in derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder Depotscheine wenigstens **drei Tage** vor dem Versammlungstage bei der **Kasse der Gesellschaft in Bern**, Genfergasse, oder wenigstens **sechs Tage** vor dem Versammlungstage bei den unten erwähnten Stellen zu hinterlegen; dagegen erhalten sie Eintrittskarten zur Generalversammlung, mit Vertretungsvollmachten versehen. In der Schweiz können die Aktien deponiert werden:
In **Bern:** bei der Kasse der Berner Alpenbahn-Gesellschaft B. L. S., (4610 Y) 1541
bei der Kantonalbank Bern,
bei der Spar- und Leihkasse.
In **Basel:** bei der Schweiz. Eisenbahnbank,
bei dem Schweiz. Bankverein,
bei der Basler Handelsbank,
bei den Herren A. Sarasin & Cie.
In **Genf:** bei der Union financière de Genève.
In **Zürich:** bei der Schweiz. Kreditanstalt,
bei der Eidg. Bank A.-G.,
bei der A.-G. Leu & Cie.,
bei den Herren A. Hofmann & Cie.
In **Frankreich** können die Aktien deponiert werden bei den in den betreffenden Publikationen der «Petites Affiches» und «Affiches Parisiennes» angegebenen Bankhäusern.
Die Jahresrechnungen und die Bilanz, sowie der Befund der Kontrollstelle liegen vom **15. Juni 1911** an zur Einsichtnahme der Aktionäre am **Gesellschaftssitz** (Bern, Genfergasse) auf.
Bern, den 15. Mai 1911.
Im Namen des Verwaltungsrates:
Der Präsident: **Hirter.** Der Sekretär: **Steck.**

COMPAGNIE VAUDOISE
des (32886 L) (1538.)
Forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Le dividende de fr. 32.50 par action, pour l'exercice 1910, voté par l'assemblée générale des actionnaires du 24 mai 1911, est payable dès ce jour, contre remise du coupon n° 6, aux caisses de la Banque cantonale vaudoise et de ses agences.

Zu verkaufen reizendes
Einfamilienhaus
in schönster, gesunder Lage von Zug (kleine Steuern), enthaltend 6 Zimmer, Bad, Vestibule, Veranda. Gut bürgerliche Einrichtung. Garten. Preis: Fr. 29,000 / Ferner,
hübsche Villa
sehr komfortabel eingerichtet: 7 Zimmer, in unverbäuerter, aussichtreicher Lage. Grosser Garten. Preis Fr. 36,000. Auskunft durch den Eigentümer Fritz Nussbaumer, Villenquartier, 1901! Zug, 2921 Lz.

Kaufmann
mit 12jähriger Auslandspraxis, der deutschen, französischen, englischen u. spanischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig,
sucht Zukunftsstelle
Wäre event. geneigt, sich an solidem Unternehmen mit 10-20 Mille zu beteiligen. Offerten unter Chiffre P 1511 HB an Haasenstein & Vogler, Bern. (1511)
Finanzierungen
von Industrien u. Geschäften (Zug 2853) **Betriebskapital** (888) auf Akzept — Kredit — Diskont. Belehnung von Waren
Postfach 16596, Zürich-Enge

Inserate
in alle Zeitungen, Zeitschriften, Kalender etc. werden bestens besorgt
in allen grösseren Städten der Schweiz u. im Ausland domiciliert.
Haasenstein & Vogler
Anzeigen-Expeditoren

ERFINDUNGEN
Levillain, Patentanwalt & Commercial-Bureau A. G. ZÜRICH
Verurteilt 1909 über 1 1/2 Millionen Fr.
Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bächerexperte, Zürich, B. 15. (28)